

Der Präsident des
Schleswig-Holsteinischen Landtages

An
die Damen und Herren Abgeordneten des Landtages
die Frau Ministerpräsidentin
die Damen und Herren Ministerinnen und Minister
die Damen und Herren Staatssekretärinnen und Staatssekretäre
die Koordinierungsstellen der Staatskanzlei und der Ministerien

<i>Ihr Zeichen / vom</i>	<i>Mein Zeichen / vom</i>	<i>Telefon (0431)</i>	<i>Fax (0431)</i>	<i>Datum</i>
	L 204	988-1022 Gerhard Leskien	988-1037	18.01.2002

Fragestunde der 19. Tagung des Landtages

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Fragestunde der nächsten Tagung des Landtages ist bis zum Einsendeschluss die als Anlage beigefügte Frage des Abgeordneten Jost de Jager (CDU) eingegangen, die ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. Vorbereitung der mündlichen Beantwortung übersende.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heinz-Werner Arens

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Abgeordneter

An den
Präsidenten
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Heinz-Werner Ahrens

Jost de Jager

Landeshaus · 24105 Kiel

(0431/988-1436

Fax 0431/988-1404

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

e-mail: info@cdu.ltsh.de

Im Hause

Kiel, 18. Januar 2002

Fragestunde zur 19. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Landtag hat am 11. Juni 1998 auf Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der FDP die Abschaffung der Prüfervergütungen für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer beschlossen. Mit Schreiben vom 11. September 2001 hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur den Hochschulen mitgeteilt, dass dieser Landtagsbeschluss mit Wirkung vom 1. Januar 2002 umgesetzt werden soll.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

Warum hat die Umsetzung dieses Landtagsbeschlusses rund dreieinhalb Jahre gedauert?

Mit freundlichen Grüßen

